

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates  
am Dienstag, den 22.6.2010 von 19.00 Uhr bis 21.35 Uhr  
im Sitzungssaal des Rathauses**

Zur Sitzung sind anwesend:

Vorsitzender:	1. Bürgermeister	Eugen Gillhuber
Schriftführer:		Willi Röder
Gemeinderäte:	2. Bürgermeister	Roman Feichtner
		Robert Bauer
		Christian Beham
		Irmgard Bumeder
		Michael Eisenschmid
		Andrea Hinterwaldner
		Willi Mirus
		Norbert Probul
		Martin Schneider
		Eugen Balth. Tremmel
		Herbert Weidlich
		Jürgen Weidlich

Somit sind zur öffentlichen Sitzung neben dem 1. Bürgermeister 12 Gemeinderäte anwesend.

---

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen, folgenden TOP in die öffentliche Sitzung mit aufzunehmen:

*TOP 8: Bauantrag Neubau eines Einfamilienhauses in Falkenberg, Heublumenweg 13, Fl.Nr. 498/5*

Die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich somit entsprechend.

**1. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen GR-Sitzung vom 17.5.2010**

Bgm. Gillhuber bat um die Genehmigung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 17.5.2010.

**Beschluss:** Zur Niederschrift vom 18.5.2010 zur Sitzung vom 17.5.2010 gab es keine Einwände.

**- 11 : 0 Stimmen -**

Zu den Tagesordnungspunkten 2 und 3 waren Frau Schreiber und Herr Gruber-Buchecker vom gleichnamigen Ingenieurbüro anwesend.

Anfangs zur Beratung des TOP 2 trafen GR Tremmel und GR Feichtner ein.

**2. Beratung zum Gehweg an der Grafinger Straße und Beschlussfassung zur Ausschreibung**

Auf TOP 7 der öffentlichen Sitzung vom 21.12.2009 wird verwiesen

Frau Schreiber erläuterte mittels einer Präsentation dem Gremium ausführlich den derzeitigen Planungsstand.

Die Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern ergaben, dass der geplante nördliche Teil 1 (Nordendstraße bis Starenweg) derzeit nicht realisierbar ist.

Die beiden weiteren Teile (Teil 2 Starenweg bis Bauhof; Teil 3 Bauhof bis Oswald) wurden ausführlich beraten.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt, für die Teile 2 und 3 eine vereinfachte Ausschreibung durch das Ing.Büro Gruber-Buchecker gemäß der vorgestellten Planung durchführen zu lassen.

**- 13 : 0 Stimmen -**

### 3. Beratung zum Hochwasserschutzkonzept

Herr Gruber-Buchecker stellte hier anhand einer Präsentation dem Gremium die derzeitige Situation ausführlich vor.

Er erläuterte, dass die vor einigen Jahren erbrachte Studie der Bürogemeinschaft Schober/Glück doch einiges deutlich aufgezeigt habe.

Die möglichen festgestellten Rückhaltebereiche im Gemeindebereich wurden ausführlich erläutert und durch das Gremium beraten.

Es stellt sich heraus, dass – neben einigen anderen Bereichen - vor allem im Bereich des Spiegelweihers eine Möglichkeit bestehen würde, um bestmöglich einen gezielten Hochwasserschutz für Moosach zu erreichen.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt, das vorgestellte Hochwasserschutzkonzept in Angriff zu nehmen.

Dabei sollen die Maßnahmen für die nächsten 5 Jahre wie folgt erfolgen:

1. Maßnahme im Bereich des Spiegelbachweiher (Damm)
2. Altenburg Burggraben
3. Brücke Angermühle
4. Graben Grafinger Straße

Gleichzeitig erklärt die Gemeinde Moosach ihre Absicht für den gesamten Hochwasserschutz HK 100 zu verwirklichen.

**- 13 : 0 Stimmen -**

#### 4. Teilabstufungen von Gemeindeverbindungsstraßen

**a) Teilabstufung der Gemeindeverbindungsstraße Nr. 12 zur Ortsstraße Nr. 44**  
(Ortsstraße in Fürmoosen)

Die Verkehrsbedeutung des Straßenteilstücks im Ortsteil Fürmoosen entspricht der einer Ortsstraße. Diese Straße ist gemäß den Vorschriften des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes dementsprechend von der Gemeindeverbindungsstraße zur Ortsstraße abzustufen (OS Nr. 44)

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt, das westliche Teilstück (Fl.Nr. 721 Teil, 1066/1 Gmkg. Moosach) der Gemeindeverbindungsstraße Nr. 12 zur Ortsstraße abzustufen (OS Nr. 44 in Fürmoosen).  
Anfangspunkt der OS Nr. 44 ist die Abzweigung von der OS Nr. 39; Endpunkt ist die Westgrenze der Fl.Nr. 1079. Die OS Nr. 44 ist 50 m lang.

- 13 : 0 Stimmen -

**b) Teilabstufung der Gemeindeverbindungsstraße Nr. 10 in Fürmoosen**

Der Gemeinderat hatte sich mit dieser Abstufung in seiner Sitzung am 17.05.2010 befasst. Leider sind in dem Beschluss die aufgeführten Flurstücke nicht korrekt benannt, so dass der Beschluss zur Abstufung neu zu fassen ist.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt, das im Ortsbereich von Fürmoosen liegende Teilstück der ehemaligen Gemeindeverbindungsstraße Nr. 10 zur Ortsstraße (Nr. 39) abzustufen (Fl.Nrn. 852/1 T, 852/2, 696/1, 721 T, 721/8 T).  
Anfangspunkt der OS Nr. 39 ist der südwestliche Grenzpunkt der Fl.Nr. 722, Endpunkt ist der südliche Grenzpunkt der Fl.Nr. 875.  
Die OS Nr. 39 hat eine Länge von 400 m.

- 13 : 0 Stimmen -

## 5. Antrag des Arbeitskreises Nemoo auf Nutzung der gemeindeeigenen Dächer

Auf TOP 6 der öffentlichen Sitzung vom 19.4.2010 wird verwiesen. In dieser wurde die grundsätzliche Bereitschaft des Gemeinderates erklärt, auf gemeindeeigenen Gebäuden Dachflächen für ein Bürgersolarkraftwerk zur Verfügung zu stellen.

Dem Gemeinderat lag ein Antrag des Arbeitskreises Nemoo vom 7.6.2010 vor. In diesem werden folgende Entscheidungen des Gremiums erwünscht:

- Auf welchem Dach soll ein Solarkraftwerk errichtet werden (R-O-H; Wertstoffhof, Rathaus)
- Errichtet die Gemeinde selbst ein solches oder wird ein Bürgersolarkraftwerk erstellt.

Eine Ertragsrechnung für eine Solaranlage auf dem Wertstoffhof lag dem Gremium zur Sitzung vor.

In der folgenden Diskussion wurde vor allem die derzeitige finanzielle Lage der Gemeinde Moosach angesprochen. Hier soll noch abgeklärt werden, ob diesbezüglich eine Kreditaufnahme durch die Gemeinde möglich ist.

**Beschluss:** Durch die Verwaltung soll abgeklärt werden, ob die Gemeinde Moosach mittels eines aufzunehmenden Kredites selbst ein Solarkraftwerk auf dem Wertstoffhof errichten kann. Ansonsten soll das Projekt Bürgersolarkraftwerk auf dem Wertstoffhof durchgeführt werden.

- 13 : 0 Stimmen -

## 6. Beratung über eine gemeindliche Broschüre für die Neubürger

In der Beratung über eine Broschüre wurde festgestellt, dass hier schon einmal eine Anfrage durch den AK Soziales gestellt wurde, das Projekt aber aus versch. Gründen derzeit auf Eis liegt.

Frau Müller als Vorsitzende der Frauen für Moosach e.V. erhielt das Rederecht. Sie stellte eine bereits fertig gestellte Broschüre vor und erläuterte diese.

In der folgenden Diskussion u.a. über die Vorgehensweise und den Inhalt der Broschüre wurde seitens des Gremiums festgestellt, dass diese auf Eigeninitiative erstellte Broschüre reine Vereinssache sei. Der Inhalt dieser wurde aufgrund der guten und prägnanten Informationen vom Gremium gelobt.

Trotzdem wurde seitens des Gemeinderates deutlich, dass die Gemeinde selbst eine eigene Broschüre erstellen sollte, in der ausführliche Informationen über die Gemeinde und deren Einrichtungen dargestellt werden.

**Beschluss:** Der Gemeinderat ist mit der Erstellung einer eigenen Broschüre einverstanden. Der AK Soziales sollte hier wieder die Arbeit aufnehmen und die Erstellung einer Broschüre ermöglichen.

- 13 : 0 Stimmen -

**7. Antrag der Frauen für Moosach e.V. für das Aufstellen von Bänken im Gemeindebereich**

Mit Schreiben vom 4.5.2010 beantragen die Frauen für Moosach e.V. die Aufstellung von mindestens 7 Bänken im Gemeindebereich, da wiederholt diesbezügliche Anfragen an die Gemeinde und auch an die FfM gestellt wurden.

Die Bänke würden zu 50% im Rahmen der Dorferneuerung bezuschusst. Bereits in der Startphase wurde dies beantragt und auch genehmigt.

GR Beham erläuterte hier, dass bereits 16 Bänke aufgestellt seien und diese seit 20 Jahren vom Gartenbauverein betreut würden. Dieser sei auch weiterhin bereit, sich um die Bänke zu kümmern.

GRin Bumeder erörterte hierzu, dass die Betreuung durch den Gartenbauverein außer Frage stehe. Man wolle mit dem Antrag nur erreichen, dass die Zuschussmöglichkeiten durch die Dorferneuerung ausgenutzt würden.

Frau Müller, welche hier Rederecht erhielt, erklärte, dass im Bereich der DE die Bänke bezuschusst würden. Hier könnten u.U. ältere vorhandene Bänke gegen neue ausgetauscht werden, die älteren Bänke dann im Außenbereich aufgestellt werden.

Über die Gemeinde sollte ein Spendenaufruf erfolgen, dann ein Antrag an die DE erfolgen.

**Beschluss:** Der Gemeinderat wünscht eine schriftliche Stellungnahme des Amtes für ländliche Entwicklung über die Zuschussmöglichkeit. Sollte diese positiv erfolgen, wird die Gemeinde das Aufstellen von neuen Bänken in der o.g. Form veranlassen.

- 13 : 0 Stimmen -

**8. Neubau eines Einfamilienhauses in Falkenberg, Heublumenweg, Fl.-Nr. 498/5**

Mirja und Thomas Sjöberg, München

Für dieses Grundstück liegt ein einfacher Bebauungsplan vor, der seit Kurzem in Kraft ist.

Die darin getroffenen Festsetzungen sind in den Bauvorlagen berücksichtigt. Die zulässige Grundfläche für das Hauptgebäude wird dabei unterschritten. Die notwendige Straßengrundabtretung seitens der Bauherrschaft ist erfolgt und notariell vereinbart, so dass die Zufahrt zum Baugrundstück gesichert ist. Die geänderten Grundstücksgrenzen sind in der Planung noch zu berücksichtigen.

Für die beiden zu entfernenden Birken wurde in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde eine Ersatzpflanzung festgelegt und in der Freiflächenplanung dargestellt. Der Heublumenweg ist aus Verkehrssicherheitsgründen auf 7,5 t beschränkt, worauf die Bauherren hinzuweisen sind, was mündlich bereits geschehen ist.

**Beschluss:** Dem Bauantrag wird die Zustimmung erteilt. Den Antragstellern ist schriftlich mitzuteilen, dass die Baustellenzufahrt auf 7,5 t beschränkt, und dies bei der Bauausführung zu berücksichtigen ist. Vor Beginn der Baumaßnahme ist zusammen mit den Bauherren der Straßenzustand zu dokumentieren und während der Baumaßnahme laufend zu überprüfen. Bei der Bauausführung sind die geänderten Grundstücksgrenzen zu beachten.

- 13 : 0 Stimmen -

**9. Bekanntgaben**

**a) Straßenschäden bedingt durch die ergiebigen Regenfälle**

Bgm. Gillhuber teilte mit, dass das SBA die Schäden Zug um Zug beseitigen werde.

**b) Geschwindigkeitsüberwachung in der Rathausstraße**

Bgm. Gillhuber verlas das Schreiben des LRA Ebersberg vom 31.5.2010 über die durchgeführten Geschwindigkeitsmessungen.

Das Gremium war der Meinung, hier evtl. ein Messgerät auszuleihen, um längere Messungen durchführen zu können.

**c) Zusätzliche Kraft für die Mittagsbetreuung**

Bgm. Gillhuber teilte mit, dass für die zusätzliche Kraft bereits 2 Bewerbungen vorliegen.

**d) Behindertenbeauftragte/r für die Gemeinde Moosach**

Bgm. Gillhuber teilte mit, dass Herr Herbert Weidlich sen. Interesse als Behindertenbeauftragter bekundete.

**10. Anfragen**

**a) Jubiläumskonzert des Kirchenchors St. Bartholomäus**

Der Kirchenchor feiert sein 20-jähriges Bestehen mit einem Jubiläumskonzert. Hierfür bittet er die Gemeinde um einen Zuschuss.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt anlässlich des Jubiläumskonzertes einen Zuschuss in Höhe von 300,00 €.

- 13 : 0 Stimmen -

**b) Software für das Dorfarchiv**

Zur Archivierung der Exponate des Dorfarchives lag der Gemeinde ein Angebot über eine entsprechende Software der Fa. Faust über 761,80 € vor.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt die Beschaffung der Software „Faust6EntryArchiv“ zu einem Preis in Höhe von 761,80 €.

- 13 : 0 Stimmen -

**c) Mittagsbetreuung – Herstellen der Anlagen und Parkplätze**

GRin Hinterwaldner machte auf die notwendige Herstellung der Anlagen und Parkplätze am und in der Mittagsbetreuung aufmerksam.

GR Probul wird die Terrasse herstellen. Die restlichen Arbeiten werden durch den Bauhof erledigt.

**d) Fußweg an der Oskar-Stalf-Straße**

GRin Hinterwaldner fragte im Namen einiger Anlieger an der Oskar-Stalf-Straße an, ob und wann der Fußweg von der Gemeinde hergerichtet wird.

Lt. Gemeindeverordnung sind hier die Anlieger verpflichtet, den Fußweg instand zu halten. GRin Hinterwaldner wird dies den betroffenen Anliegern mitteilen.

**e) Mittagsbetreuung – Betreuung von Kindern von außerhalb der Gemeinde**

GRin Hinterwaldner regte hier nochmals an, für Kinder die von außerhalb der Gemeinde Moosach kommen, bei den entsprechenden Gemeinden zu versuchen, einen Beitrag zu erhalten. Hier sollte man sich an die Sätze des BayKiBiG anlehnen. Derzeit besuchen 4 Kinder aus der Gemeinde Bruck und ein Kind aus der Stadt Grafing die Mittagsbetreuung in Moosach.

Bgm. Gillhuber wird hier nochmals bei den entsprechenden Gemeinden nachfragen.

**f) Kreisjugendfeuerwehrtag in Moosach**

GR H. Weidlich fragte an, ob für den stattfindenden Kreisjugendfeuerwehrtag die Rudolf-Obermayr-Halle benutzt werden könnte und stellte den Antrag, die Kosten für die Getränke durch die Gemeinde zu übernehmen.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt anlässlich des Kreisjugendfeuerwehrtages die Übernahme der Kosten für die Getränke sowie die Nutzung der Rudolf-Obermayr-Halle.

- 13 : 0 Stimmen -

**g) Sitzung des AK Nemoo**

GR Mirus teilte dem Gremium den Termin für die nächste Sitzung des AK Nemoo – Montag, der 28.6.2010 – mit. Dies sei die letzte Möglichkeit, noch Anregungen oder Änderungswünsche für den neuen Handzettel beizusteuern.

**h) Leitplanke in Niederseeon**

GR Tremmel machte darauf aufmerksam, dass bei dem abgebauten Buswartehäuschen in Niederseeon die Leitplanke noch fehlt. Bgm. Gillhuber wird hier nachfragen.

**i) Straßentwässerung im Pfarrer-Kreutmeier-Weg**

GR Bauer regte an, die Anwohner darauf hinzuweisen, dass diese selbst für die Straßentwässerung zuständig seien, diese also selbst von den Anliegern ausgeräumt werden müssen.

Gleichzeitig regte er an, die Dachrinnen der gemeindeeigenen Gebäude Rathaus und Rudolf-Obermayr-Halle auszuräumen.

**j) Pflaster am Rathausvorplatz**

GR Tremmel machte auf die kaputte Pflasterung am Rathausvorplatz aufmerksam. Um größeren Schaden zu vermeiden, müssten hier baldmöglichst Reparaturarbeiten durchgeführt werden.

**k) Tonnenplatz am Rathaus**

GR Tremmel regte hier an, die bestehende Pflasterung um 3 – 4 Reihen zu ergänzen, damit die Tonnen besser bewegt werden könnten.

**l) Kreisjugendfeuerwehrtag**

GR J. Weidlich teilte dem Gremium mit, dass die Kosten für die Getränke zum Kreisjugendfeuerwehrtag von der Firma Immobilien Weidlich übernommen werden.  
Der Gemeinderat bedankte sich hierfür mit einem Applaus.

Moosach, den 8.7.2010



Gillhuber  
1. Bürgermeister



Röder  
Schriftführer